



Jahresbericht 2002: Fachbereich Sicherheit

Manfred Reitenspiess, Isa Münch, Jens Nedon

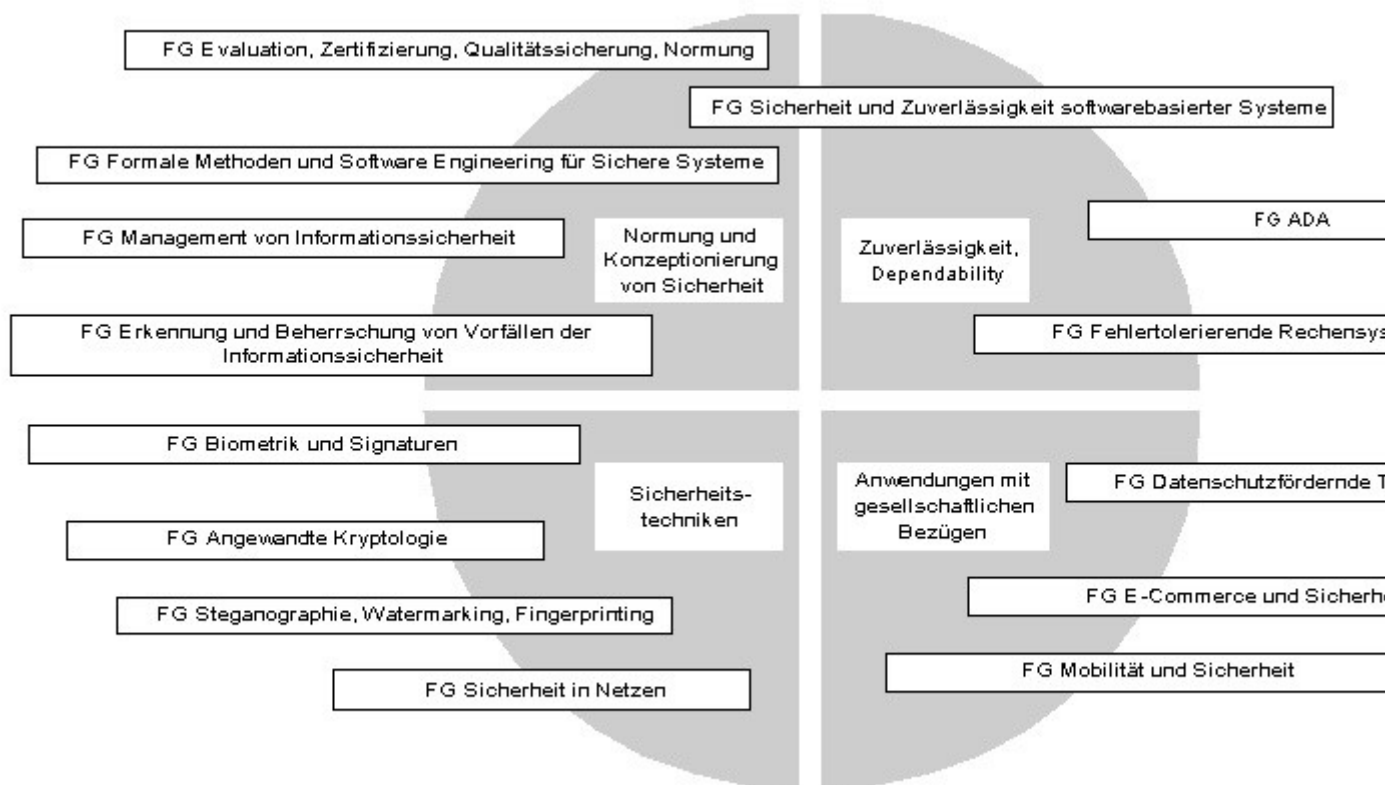
Web Adresse: www.gi-fb-sicherheit.de

Der Fachbereich Sicherheit wurde zum 1. Februar 2002 mit Beschluss der Präsidiumssitzung vom Januar 2002 gegründet. Als Sprecher wurden benannt:

- Manfred Reitenspiess, Fujitsu Siemens Computers, München
- Isa Münch, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, Bonn

Als Experte wurde Jens Nedon, ConSecur, Meppen benannt.

Der Fachbereich besteht zum Ende 2002 aus den im folgenden Bild dargestellten Fachgruppen:



Im Folgenden werden die Sprecher der Fachgruppen genannt. Bei den ersten drei Fachgruppen (ENCRESS, Ada, Fehlertolerierende Rechensysteme) handelt es sich um Fachgruppen mit Mehrfachzuordnung. Die Sprecher sind bereits gewählt. Alle anderen Fachgruppen sind aus der Fachgruppe VIS (Verlässliche Informationssysteme) hervorgegangen und die Sprecher sind zunächst von der FB-Leitung bestätigt. Eine formale Auflösung der FG VIS steht noch aus. Die FG-Sprecher und -Leitungen sind bis zum September 2004 durch Wahl zu bestimmen. Danach erfolgt innerhalb eines halben Jahres die Wahl des FB-Leitungskreises.



ENCRESS	European Network of Clubs for Reliability and Safety of Software-Intensive Systems	Francesca Saglietti	Karl-Erwin Großpietsch
FERS	Fehlertolerierende Rechensysteme	Karl-Erwin Großpietsch	Udo Voges
Ada	Ada	Peter Dencker	Hubert Keller
SECMGT	Management von Informationssicherheit	Helmut G. Stiegler	Wolfgang Behnsen
SIDAR	Erkennung und Beherrschung von Vorfaellen der Informationssicherheit	Klaus-Peter Kossakowski	Ulrich Flegel
FoMSESS	Formale Methoden und Software Engineering für Sichere Systeme	Jan Jürjens	Thomas Santen
NETSEC	Sicherheit in Netzen	Matthias Jänichen	Dogan Kesdogan
BIOSIG	Biometrik und Signaturen	Arslan Brömme	Petra Wohlmacher
KRYPTO	Angewandte Kryptologie	Patrick Horster	Thilo Zieschang
STEWA	Steganographie und digitale Wasserzeichen	Eckhard Koch	Jana Dittmann
ECOM	E-Commerce, E-Government und Sicherheit	Rüdiger Grimm	Kai Rannenberg
PET	Datenschutzfördernde Technik (Privacy Enhancing Technologies)	Marit Hansen	Hannes Federrath
EZQN	Evaluation, Zertifizierung, Qualitätssicherung, Normung	Kai Rannenberg	Peer Reymann
m-SEC	Mobilität und Sicherheit	Hannes Federrath	

Die Fachbereichsleitung traf sich im März und im September 2002. Während der ersten Sitzung wurden einerseits die neu gegründeten Fachgruppen bestätigt. Andererseits wurden zwei inhaltliche Arbeitsgruppen initiiert:

1. "Begriffsbildung", Leitung Francesca Saglietti: im Rahmen dieser Arbeitsgruppe soll eine inhaltliche Abstimmung der im Umfeld Sicherheit gebräuchlichen (deutschen) Begriffe stattfinden, so dass das Gebiet Sicherheit mit einer einheitlichen Begriffswelt arbeiten kann. Eine erste Runde dazu fand im Juli 2002 statt. Das Ergebnis der Arbeitsgruppe soll im Rahmen der GI2003 vorgestellt werden. Das Folgemeeting soll im Januar 2003 stattfinden (vorgeschlagener Termin: 2003-01-13).

Francesca Saglietti: "Unterschiedliche Sichtweisen der am neuen Fachbereich beteiligten Forschungs-Communities wurden in einem am 12. Juli in Frankfurt veranstalteten Workshop diskutiert.

Nach einzelnen persönlichen Positionsbeiträgen von den Teilnehmern K.-E. Großpietsch, A. Pfitzmann, F. Seidel, W. Ehrenberger, J. Jürjens, A. Brömme, K. Rannenberg, U. Voges, H. Keller unter der Koordination von F. Saglietti, folgte eine lebhafte Diskussion über gemeinsame und abweichende Ziele und Lösungswege. Generell wurde darin Übereinstimmung erzielt, dass die gemeinsame Zielsetzung,



nämlich der Schutz vor Gefahren rechnerbasierter Systeme, von den beiden wissenschaftlichen Gemeinschaften vorwiegend aus unterschiedlicher Perspektive betrachtet wird: nämlich einerseits aus Sicht der Eingangsinformation, die intelligenten Attacken unterliegen kann, andererseits aber auch aus dem Blickwinkel fehlerhafter Ausgangsinformation, die sich kritisch auf die Umgebung des Systems auswirken kann. In einzelnen Fällen kann ein Schaden unterschiedlicher Natur eintreten, etwa durch Beeinträchtigung der menschlichen Gesundheit bzw. der Umwelt, oder durch Verluste materieller Natur (Wertsachen, Vermögen) bzw. immaterieller Natur (Vertraulichkeit, Information). Die Ergebnisse der Diskussion sollen in den nächsten Monaten in einem gemeinsamen Positionspapier dokumentiert und zusammengefasst werden."

2. "GI2003", Leitung Rüdiger Grimm, Kai Rannenberg: Im Rahmen der GI2003 in Frankfurt/Main will sich der Fachbereich in seiner Gesamtheit vorstellen. Zur Vorbereitung fanden zwei Sitzungen statt. Der CfP liegt inzwischen vor (siehe Web-Seite). Alle Fachgruppen des FB sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Themen in Workshops, Sitzungen und Roundtables vorzustellen und zu diskutieren. Neue Themen (KRITIS: kritische Infrastrukturen) kündigen sich an. Einige übergreifende Vorträge sind vorgesehen. Im Rahmen von Mini-Workshops soll eine breite Industriebeteiligung erreicht werden. Das Programmkomitee ist benannt (siehe Web-Seite www.gi-fb-sicherheit.de).

Bereits im ersten Jahr waren umfangreiche Aktivitäten der einzelnen Fachgruppen zu verzeichnen:

Fachgruppe	Aktivität	Ort, Termin
ENCRESS	Mitglieder-Versammlung der Fachgruppe "German ENCRESS"	Karlsruhe, 11.4. 2002
	Die jährlich stattfindenden Konferenzreihe SAFECOMP, die EWICS seit über 20 Jahren organisiert, erfolgt seit 1998 in Zusammenarbeit mit ENCRESS: 1998 fand die Tagung in Heidelberg, 1999 in Toulouse, 2000 in Rotterdam, 2001 in Budapest statt, 2002 in Catania. 2003 wird sie in Edinburgh stattfinden.	Catania, 10.-13.9.2002
	Daneben veranstalteten die deutsche und die österreichische ENCRESS- Gemeinschaften zusammen mit EWICS TC7 ein Seminar zum Thema "Industrial Experiences with IEC Standard 61508".	Wien 2001
	Weitere Veranstaltungen, die German-ENCRESS mitgestalten durfte, schließen die eingeladene Sitzung "Safety & Reliability of Software-Based Systems" bei der 5th World Multi-Conference on Systemics, Cybernetics & Informatics ein, zu der das International Institute of Informatics and Systemics einlud, und die zum Hauptteil aus Beiträgen von German ENCRESS Mitgliedern bestand.	Orlando 2001
	Auch der Workshop "Safety & Reliability in the	Triest 2001



	European Small & Medium Enterprises Environment”, zu dem die italienische ENCRESS-Gemeinschaft einlud, bot Gelegenheit, Beiträge von ENCRESS-Mitgliedern vorzustellen.	
	Per Akklamation wurde das folgende Leitungsgremium bestätigt: Prof. Dr. Wolfgang Ehrenberger, FH Fulda Dr. Karl-Erwin Großpietsch, Fraunhofer-Gesellschaft Dipl.-Math. Klaus Keus, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) Dipl.-Math. Dipl.-Inform. Thomas Rottke, TÜV Informationstechnik Prof. Dr. Francesca Saglietti, Universität Erlangen-Nürnberg Ebenfalls bestätigt in ihren bisherigen Funktionen wurden die Sprecherin der Fachgruppe (Prof. Saglietti) und der bisherige stellvertretende Sprecher (Dr. Großpietsch).	
	S. Anderson, S. Bologna, M. Felici (eds.) Computer Safety, Reliability and Security 21st Int. Conf. SAFECOMP 2002	Publikation
SECMGT	WS Abgrenzung des Themas und Arbeitsweise	
	WS ITIL und Management von Informationssicherheit	
	CoBit und Management von Informationssicherheit	geplant Ende Januar 2003
ECOM	Kickoff-Meeting mit den Themen: 1. Kurzpräsentationen aktueller Bearbeitung der FG-Themen in den Institutionen der Vortragenden 2. Vorbereitung weiterer Aktivitäten, Workshops, usw 3. Vorbereitung GI 2003 aus Sicht der FG	9.12.2002, 10-16 Uhr in Fraunhofer SIT, Darmstadt
	Vorbereitung eines International Workshop on Virtual Goods http://www.virtualgoods.tu-ilmenau.de	Planung für 22-24 Mai 2003
	Die Mailing-Liste der Fachgruppe ECOM umfasst 59 Mitglieder, die Liste ist relativ ruhig - bisher nur Ankündigungen und die Versendung des Protokolls.	
Ada	Die FG 2.1.5 Ada hat in diesem Frühjahr die Ada Deutschland Tagung 2002 in Jena unter der Leitung von Prof. Winkler mit knapp 40 Teilnehmern abgehalten. Die Proceedings sind im Shaker Verlag 2002 in der Reihe Softwaretechnik erschienen.	Frühjahr 2002, Jena
	Die Fachgruppe war aktiv bei der Gründung des neuen Fachbereichs Sicherheit beteiligt und beteiligt sich ebenso aktiv an der Vorbereitung der Teiltagung	Oktober 2003



	Sicherheit der kommenden GI Jahrestagung.	
	Das Leitungsgremium wurde auf der Mitgliederversammlung erneuert und vergrößert, siehe Protokoll der MV. Ein während der Tagung aufgezeichnetes Interview mit dem Mitteldeutschen Rundfunk, wurde mittlerweile in verschiedenen Bundesländern ausgestrahlt und hat sogar vereinzelt erfreuliche Resonanz bezüglich des Themas "Safety und Programmiersprachen" gefunden.	
	Die Softwaretechnik-Trends sind nun auch das offizielle Organ von Ada-Deutschland, der GI-FG 2.1.5 "Ada". Die im Informatik Spektrum, auf der Ada-Deutschland Homepage und in weiteren Publikationen beworbene Ada-Tour CD findet einen regen Absatz. Es kommen täglich elektronische Anfragen nach dieser Lern-CD bei der Fachgruppe an. Die Web-Präsenz der Fachgruppe wurde verbessert	
BioSIG	<p>Workshop 2002 – RSBAC mit den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivation: Warum brauchen wir unter Linux bessere Zugriffskontrolle? (Victor-Philipp Busch) • Vorstellung wichtiger kernelbasierter Sicherheitserweiterungen (Victor-Philipp Busch) • Überblick über RSBAC - Geschichte, Eigenschaften, Architektur (Amon Ott) • RSBAC-Sicherheitsmodelle (Amon Ott) • Erstellen eines Schutzkonzeptes für einen Linux-Server (Amon Ott) • Umsetzung dieses Konzeptes mit einer Auswahl von Modellen (Amon Ott) 	Hamburg-Ammersbek, 2002-12-06
	<p>Von: Hans.von.Sommerfeld@SIT.rohde-schwarz.com Gesendet: Donnerstag, 5. Dezember 2002 11:21 An: Reitenspieß Manfred; isabel.muench@bsi.bund.de; DIN NI-27, Obmann; Dr. Fumy (Chair SC27); "Arslan Brömme (GI FG BIOSIG)"; Rohde (Sprecherin NI-27a); DIN NI-27b, Sprecher; Prof. Dr. Rannenber (DIN NI-27c) Betreff: DIN NI-27 und GI FG BIOSIG im Projekt BioNorm Sehr geehrte Damen und Herren, in meiner Eigenschaft als Sprecher DIN NI-27c "Evaluationskriterien für IT-Sicherheit" möchte ich im Zusammenhang mit dem Projekt "BioNorm" für die Beschleunigung und Unterstützung der Standardisierung zur Anwendung biometrischer Verfahren für die Personenidentifikation Herrn Arslan Brömme zu seiner</p>	



	<p>Nominierung als dortiger Experte gratulieren. "BioNorm" wird seitens des Deutschen Instituts für Normung e. V. (DIN) im Auftrag des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) im Rahmen der Initiative der Bundesregierung zur Biometrie-Standardisierung durchgeführt. Als Sprecher der Fachgruppe "Biometrie und elektronische Signaturen" (FG BIOSIG) im Fachbereich "Sicherheit - Schutz und Zuverlässigkeit" der Gesellschaft für Informatik e. V. (GI) ist Herr Brömme gleichzeitig Mitarbeiter im DIN Normenausschuß Informationstechnik (NI), DIN NI-27 "IT-Sicherheitsverfahren" bei DIN NI-27c "Evaluationskriterien für IT-Sicherheit". Auf die gute Zusammenarbeit zwischen GI FG BIOSIG, GI FG EZQN und DIN NI-27 mache ich daher gerne erneut aufmerksam.</p> <ul style="list-style-type: none"> • http://www.ni.din.de/ • http://www.gi-fb-sicherheit.de/ • http://www.biosig.de/ • http://www.bsi.de/ 	
	Biometrie ist noch längst nicht massentauglich	Pressenotiz, Computerzeitung, 2002-05-27
	Kooperationsvereinbarung 2002 zwischen CAST - Competence Center for Applied Security Technology und der Gesellschaft für Informatik e. V. (GI) - Fachgruppe BIOSIG	Juli 2002
	Workshop 2002 - Biometrie und elektronische Signaturen	19. Juli 2002 von 9:00-17:00 Uhr im Fraunhofer-IGD in Darmstadt
	Sitzung des Leitungsgremiums der GI-Fachgruppe „Biometrik und Signaturen“	03.05.2002, Compuniserie, Georg-Sasse-Straße 16, 22949 Ammersbek (bei Hamburg)
FoMSESS	FG Sitzung (geplant)	13.1.03 TU München
	Workshop zu Critical Systems Development with UML	UML'02 in Dresden
	Workshop on Issues in the Theory of Security	geplant: ETAPS'03 in Polen
	Beteiligung am Workshop Modellierung'03	2003, Kaernten
PET	Workshops on Privacy Enhancing Technologies	geplant: Dresden, 26.-



		28. März 2003
	Workshop on Socially-informed Design of Privacy-enhancing Solutions in Ubiquitous Computing	Ubicomp 2002, 29. September - 1. Oktober 2002, Göteborg, Schweden
	Nordsec 2002 - "Towards Secure and Privacy-Enhanced Systems"	7.-8. November 2002, Karlstad, Schweden
SIDAR	FG-Sitzungen Wahlen werden für Ende 2003 angestrebt.	12. Juni 2002, Muenster 12. Dezember 2002, Dortmund 26.02.2003 in Hamburg (geplant)
	10. DFN-CERT Workshop: Die FG ist im Programmausschuss aktiv beteiligt. Der Workshop bringt 350-450 Anwender und Experten zusammen, Schwerpunkt ist die Vorfallsbearbeitung, aktuelle Sicherheitsbedrohungen und Vorfallerkennung, aber auch die Beweissicherung (Veranstaltung Typ "d"). Für den 11. DFN-CERT Workshop 2004 werden im Februar 2003 über eine weitergehende Zusammenarbeit Gespräche aufgenommen.	Februar 2003, Hamburg (geplant)
	Die FG steht in Kontakt bzgl. der Mitgestaltung eines Workshops zum Schwerpunkt Forensik. (Veranstaltung Typ "c" wahrscheinlich)	Mai 2003, Stuttgart (geplant)
	Ab dem 1. Quartal werden im Abstand von ca. 4 Monaten Workshops innerhalb der FG organisiert. Im Turnus werden die drei Themen: - Vorfallerkennung - Vorfallsbearbeitung - Beweissicherung als Schwerpunkt in den Mittelpunkt gestellt, wobei zwei eingeladene Vorträge dazu dienen, eine vertiefende Fach-Diskussion zu führen. Einer soll dabei Detailspekte des Schwerpunkts aufgreifen oder darstellen, der andere soll auf die Schnittstellen zu den beiden anderen Themen eingehen. Weitere Veranstaltungsaktivitäten werden zur Zeit auf ihre Realisierbarkeit überprüft.	2003
STEWA	"Workshop on Digital Watermarking and Digital Rights Management"	September 25/26, 2002, Fraunhofer-IGD, Darmstadt, Germany



	Stellungnahme zum "Entwurf eines Gesetzes zur Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft" der Bundesregierung	November 2002
	2 Treffen der Fachgruppe STEWA bzw. Fachgruppenleitung in 2002 Für das Ende 1. Quartal 2003 ist das nächste Treffen des Leitungsgremiums der STEWA geplant	Darmstadt, Dresden
	circa 30 Mitglieder der Mailing-Liste STEWA. Derzeit wird ein Abgleich mit den tatsächlichen bei GI gemeldeten Mitgliedern der STEWA Gruppe vorgenommen. Mit Gründung der Fachgruppe STEWA wurden mehrere neue GI-Mitglieder geworben (mind. 3 namentlich bekannt)	
	Überarbeitung der Satzung der FG STEWA wurde vorgenommen, letzte Abstimmung und Genehmigung der Satzung erfolgt auf der nächsten Sitzung der STEWA	
	Update der Web-Page geplant.	Januar 2003
NetSEC	LG-Leitungstreffen monatlich als Telefonkonferenz	(nächster Termin: 18.12.2002 10:30)
	geplantes FG-Meeting	in FFM 7.2.2003
	z.Zt. gemeldet in Bonn ca. 55 Mitglieder, einige z.Zt. nur auf der Mailing-Liste Abgleich erfolgt in den nächsten Tagen mit Bonn.	
FERS	ARCS-Workshop "Verlässlichkeit und Fehlertoleranz" war mit 27 angemeldeten Teilnehmern der erfolgreichste Workshop der ARCS-Konferenz.	11. April 2002
	Nach wie vor bezüglich der Resonanz sehr erfolgreich ist auch der zweimal im Jahr tagende Diskussionskreis Fehlertoleranz. In diesem Jahr war wegen der Termin-Koinzidenz mit dem ARCS-Workshops kein Frühjahrstreffen abgehalten worden; die Herbstsitzung fand am 10./11. Oktober 2002 in Dresden statt. Als Tagungsorte für die nächsten beiden Treffen im Jahr 2003 ist Lausanne und Berlin vorgesehen.	10./11. Oktober 2002 in Dresden
	Europäische Tagungen im Jahr 2002, an denen die Fachgruppe organisatorisch mitbeteiligt gewesen ist, waren die SAFECOMP 2002 in Catania und die European Dependable Computing Conference EDDC-4 in Toulouse.	10.-13. September 2002 in Catania 23.-25. Oktober 2002 in Toulouse
	In den nächsten Wochen wird anlässlich des 20-jährigen Bestehens der FG ein Jubiläumsheft der FG-Mitteilungen erscheinen, das einen zusammenfassenden Überblick über die Aktivitäten der Fachgruppe in den letzten zwei Jahrzehnten gibt.	



EZQN	<p>Die Fachgruppe Evaluation, Zertifizierung, Qualitätssicherung, Normung (EZQN) hat sich unter anderem das Ziel einer Förderung der Normungsarbeit gesetzt. In diesem Zusammenhang kann auf die inzwischen gute Zusammenarbeit der Fachgruppe "Biometrik und elektronische Signaturen" (FG BIOSIG) und der FG EZQN mit dem Normenausschuß Informationstechnik (NI), DIN NI-27 "IT Sicherheitsverfahren", insbesondere DIN NI-27c "Evaluationskriterien für IT-Sicherheit", am Deutschen Institut für Normung e.V. (DIN) hingewiesen werden.</p>	
	<p>Aktuell hat im Rahmen der Initiative der Bundesregierung zur Biometrie-Standardisierung das Bundesamte für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) das Projekt "BioNorm" beauftragt. Die Projektleitung wird seitens des DIN von der NI Geschäftsführung geleistet. Das Projekt soll vor allem einer Beschleunigung und Unterstützung der Standardisierung zur Anwendung biometrischer Verfahren für die Personenidentifikation dienen.</p> <p>Hervorzuheben ist hierbei der unmittelbare Austausch zwischen dem Fachbereich "Sicherheit - Schutz und Zuverlässigkeit" der Gesellschaft für Informatik e. V. (GI) und dem DIN NI-27 zur aktuellen Mitarbeit am Projekt "BioNorm". Mit der ersten Projektsitzung am 17.12.2002 wurde die gemeinsame Entsendung eines Fachexperten inzwischen als aktive Beteiligung zur Beachtung der technischen Aspekte von Datenschutz und Sicherheit biometrischer Verfahren erfolgreich verwirklicht.</p>	

Im kommenden Jahr 2003 stehen folgende wichtige Aktivitäten an:

- GI 2003: erfolgreiche und attraktive Durchführung des Sicherheitstracks
- Abschluss der Begriffsbildung (zumindest für den deutschen Sprachraum)
- Mission/Vision-Statement des Fachbereichs, Zielgruppenanalyse
- Sensibilisierung der Gesellschaft zum Thema Sicherheit (Start, mittelfristige Aktivität)

Weitere Aktivitäten werden im Rahmen der Leitungskreistreffen (nächstes Treffen geplant am 17. Februar in Bonn) diskutiert und beschlossen.

2002-12-17 rei